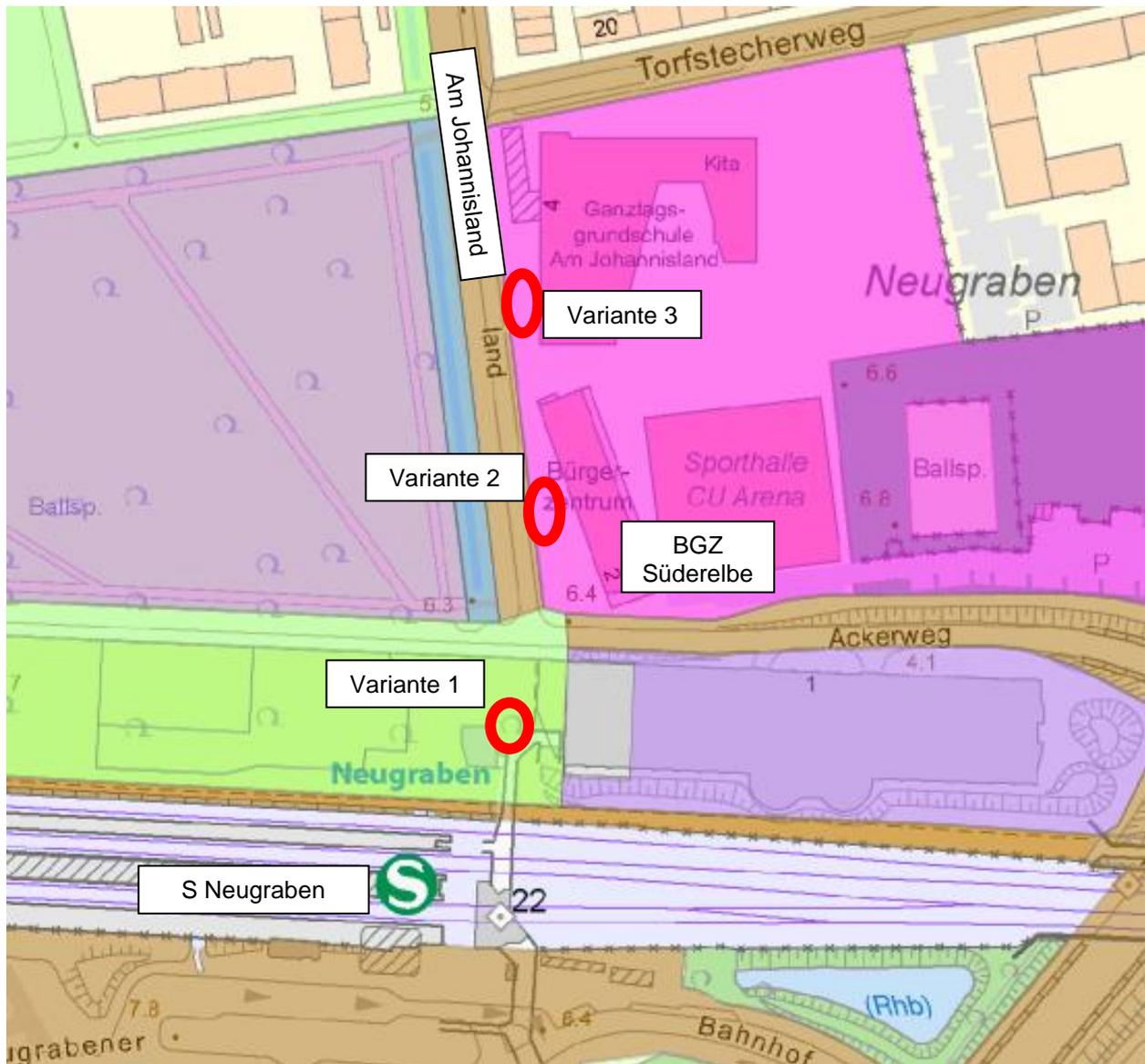


StadtRAD Hamburg
S Neugraben (Nordseite) / Am Johannisland
ca. 24 Plätze



Ausschnitt aus dem Landesgrundbesitzverzeichnis



Variante 1: S Neugraben, Haltestellenzugang Nordseite



Variante 1: S Neugraben, Haltestellenzugang Nordseite

Vorteile:

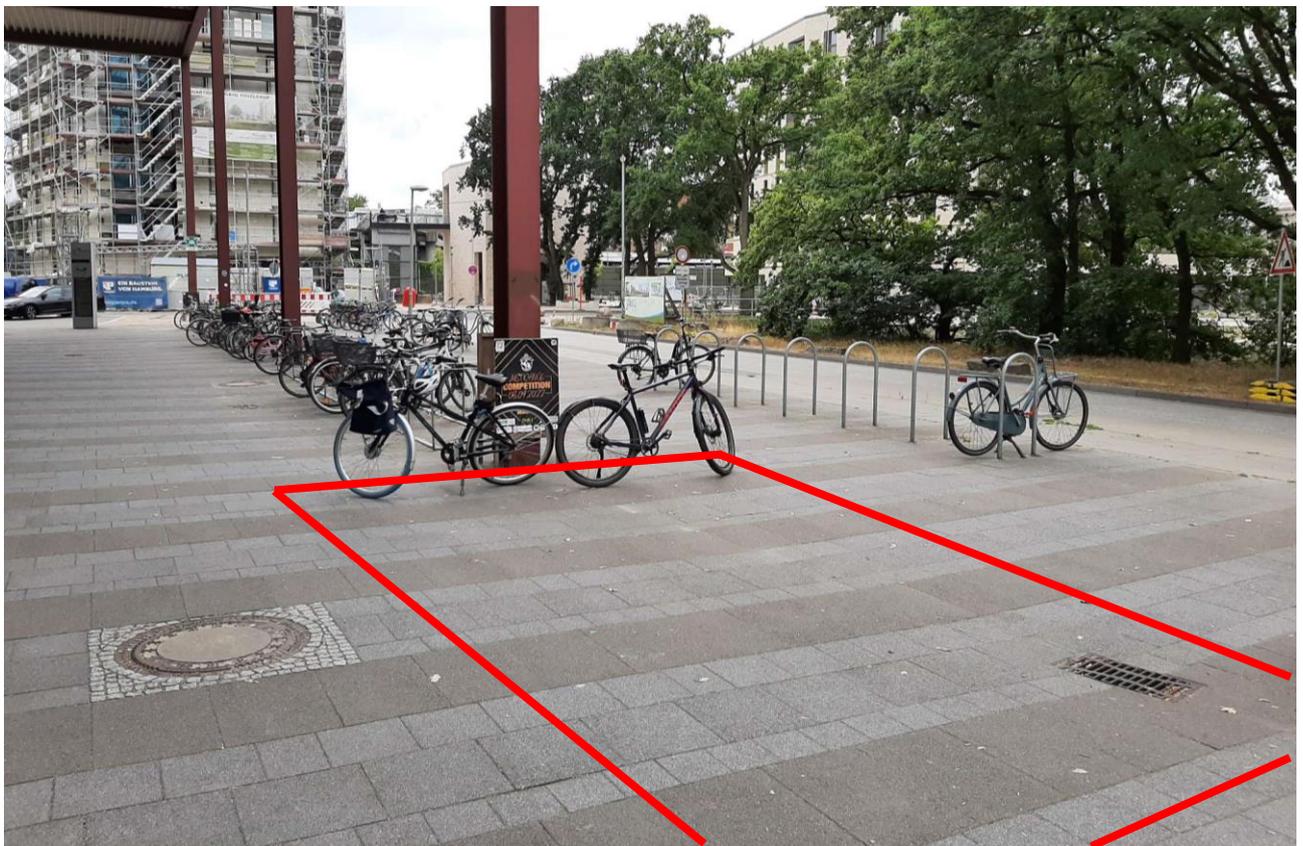
- + sehr gute Sichtbarkeit
- + Stromversorgung gesichert
- + Anfahrbarkeit für Betriebsfahrzeug gegeben
- + zusätzliches Nutzerpotenzial durch angrenzendes Quartier, CU Arena-Besuchende, soziale Einrichtungen (BGZ Süderelbe) und Parkanlage
- + gute Anbindung an die Veloroute 10
- + Überlaufläche ausreichend
- + Duo- oder Winkel-Aufstellung, ca. 18-20 Stadträder

Nachteile:

- keine öffentliche Fläche, Kooperation und Verfügbarkeit sind zu prüfen



Variante 2: S Neugraben, BGZ Süderelbe



Variante 2: S Neugraben, BGZ Süderelbe

Vorteile:

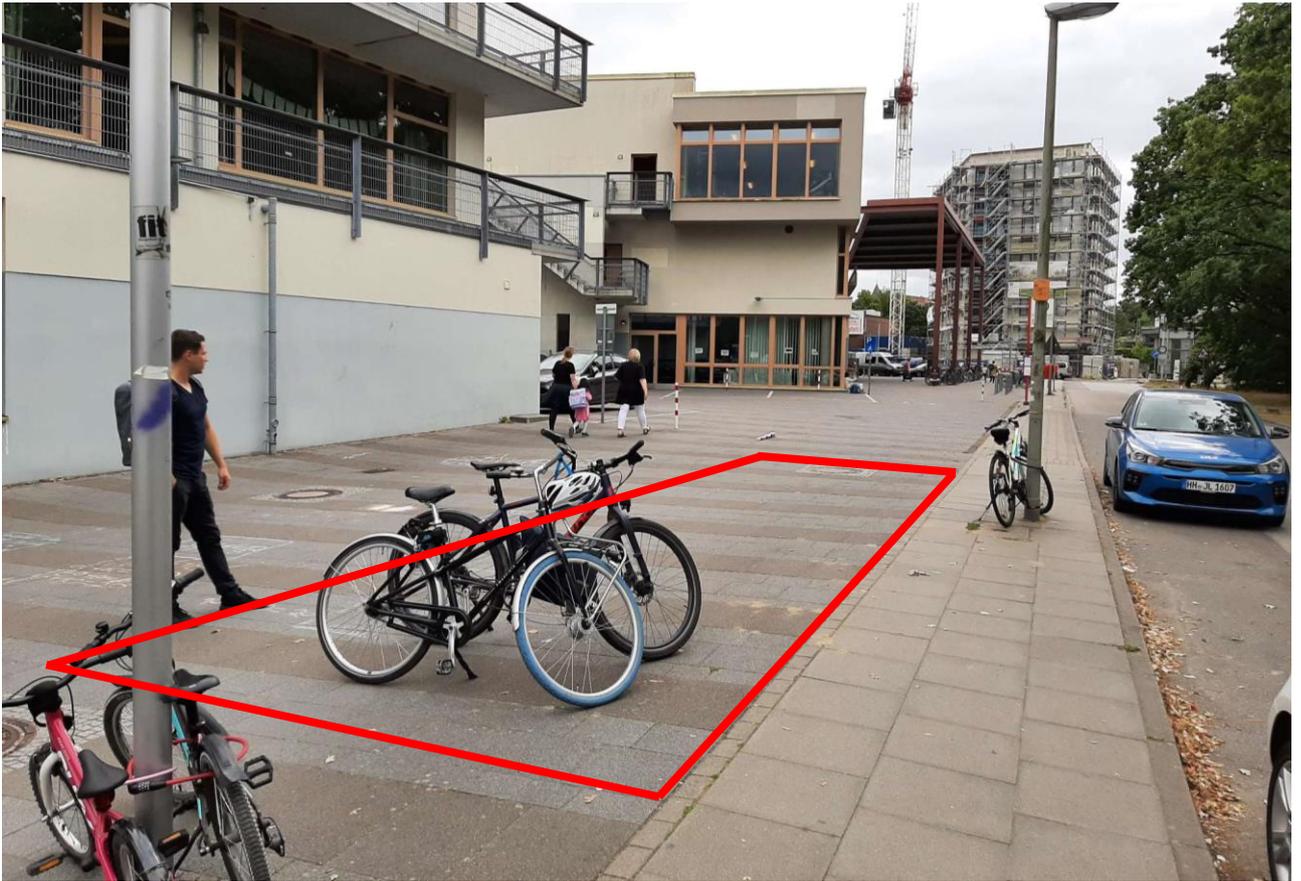
- + sehr gute Sichtbarkeit
- + Stromversorgung gesichert
- + Anfahrbarkeit für Betriebsfahrzeug gegeben
- + zusätzliches Nutzerpotenzial durch angrenzendes Quartier, CU Arena-Besuchende, soziale Einrichtungen (BGZ Süderelbe) und Parkanlage
- + gute Anbindung an die Veloroute 10
- + Überlaufläche ausreichend
- + Duo- oder Solo-Aufstellung möglich

Nachteile:

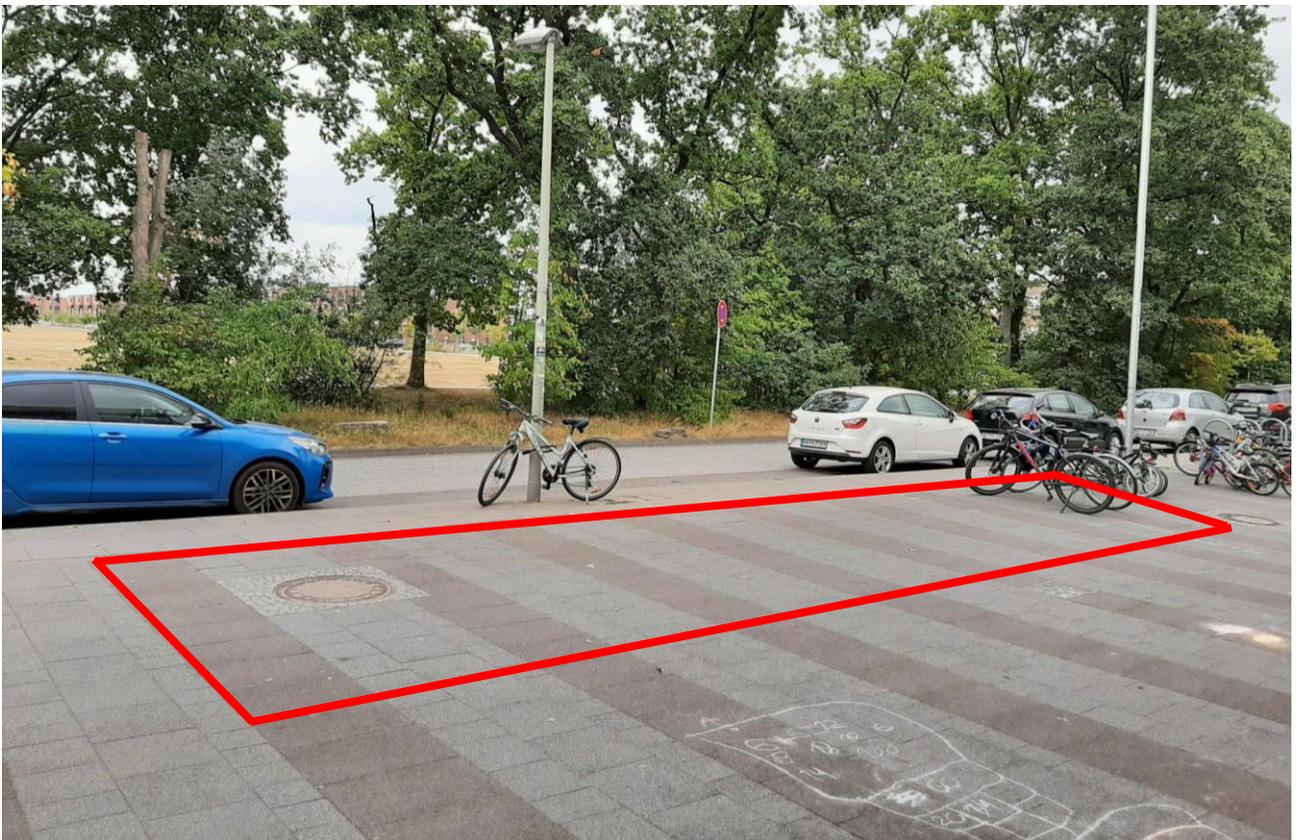
- keine öffentliche Fläche, Kooperation und Verfügbarkeit sind zu prüfen
- nur etwa 12 Stadträder finden Platz; möglicherweise Ersatz oder Neuordnung von bestehenden Fahrradbügel, um Fläche für Stadträder möglich zu machen?

Anmerkung: Dieser Flächenvorschlag stammt aus der Bezirksfraktion-MOBis in Folge eines Ortstermines am 09.04.2022: „Wir favorisieren einen Standort direkt vor dem BGZ. Hier ist die Station für BGZ-Besucher:innen ebenso wie vom S-Bahn-Ausgang aus ideal zu sehen und zu erreichen.“

Nach Prüfung der Fläche durch die BVM und den Betreiber DB Connect wurde dieser Vorschlag in eine erste Stationsplanung überführt.



Variante 3: Am Johannisland, vor Kita u. Grundschule



Variante 3: Am Johannisland, vor Kita u. Grundschule

Vorteile:

- + sehr gute Sichtbarkeit
- + Stromversorgung gesichert
- + Anfahrbarkeit für Betriebsfahrzeug gegeben
- + zusätzliches Nutzerpotenzial durch angrenzendes Quartier, CU Arena-Besuchende, soziale Einrichtungen (BGZ Süderelbe) und Parkanlage
- + gute Anbindung an die Veloroute 10
- + Überlaufläche ausreichend

Nachteile:

- keine öffentliche Fläche, Kooperation und Verfügbarkeit sind zu prüfen
- Feuerwehzufahrt freihalten
- nur etwa 12 Stadträder finden Platz

Die BVM favorisiert Variante 1, da in Variante 2 und 3 deutlich weniger Räder aufgestellt werden könnten. Als Alternativen wären sie weiterhin zu betrachten.

Um Stellungnahmen wird gebeten:

Bezirksamt Harburg (MR und SL)
PK 47
HVV
P+R GmbH
HOCHBAHN

Weiteres Vorgehen

Nach Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen und Entscheidung über die Fläche erstellt DB Connect eine Stationsplanung, auf deren Grundlage die Schlussabstimmung erfolgt. Die StadtRAD-Station soll 2023 in Betrieb genommen werden.